



Vorbereitung zur Darmspiegelung mit Moviprep+Dulcolax - Termin nachmittags zwischen 14.30 – 17.00 Uhr -

Ihr Termin: _____

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,
bitte verständigen Sie uns spätestens 48 Stunden vor Ihrem geplanten Termin, sollten Sie die Darmspiegelung nicht wahrnehmen können. (Tel.: 0221-92 16 08 0 oder 0221-92 16 08 22)

Die Darmspiegelung ist eine Untersuchungsmethode, bei der die Darmschleimhaut betrachtet wird. Um hier auch feinste Veränderungen erkennen zu können, muss der Darm sehr sauber sein. Dies bedarf Ihrer sorgfältigen Vorbereitung. Bitte richten Sie sich nur nach unseren Anweisungen und lassen Sie die Einnahmevergaben auf dem Moviprep Beipackzettel außer Acht.

Während der 5 Tage vor der Darmspiegelung bitten wir Sie zu beachten:

Essen Sie keine Obst- oder Gemüsesorten mit kleinen Kernen (z.B. Weintrauben, Kiwi, Erdbeeren, Himbeeren), keine Blattsalate, Pilze, Mais, Tomaten, Gurken, Zucchini, Nüsse etc.. Nehmen Sie keine Füll- oder Quellmittel ein (z.B. Weizenkleie, Leinsamen, Agiocur, Metamucil u.ä.) Sollten Sie diese Mittel zur besseren Verdauung benötigen, so weichen Sie in diesen Tagen bitte auf Abführzäpfchen aus (z.B. Dulcolax). Verzichten Sie außerdem auf ballaststoffreiche Kost jeglicher Art, wie Vollkornbrot, Vollkornbrötchen oder Müsli.

Am dritten und zweiten Tag vor der Untersuchung: Nehmen Sie bitte jeweils täglich 1-2 Dulcolax Tabletten (bitte kaufen Sie sich diese Tabletten in der Apotheke Ihrer Wahl, wir dürfen Ihnen dieses Mittel leider nicht rezeptieren) ein, um die Darmentleerung zu fördern.

Am Tag vor der Untersuchung:

Frühstück: Toastbrot mit Käse, Wurst oder Gelee.

Mittagessen: Eine kleine, leichte Mahlzeit. Kein Salat!
Wir empfehlen ein Huhn- oder Fischgericht mit Kartoffeln oder Nudeln.

Abendessen: bis spätestens 20.00 Uhr ein Toastbrot mit Käse, Wurst oder Gelee.

Danach nehmen Sie bitte bis zur Untersuchung keine feste Nahrung mehr zu sich.

Ebenso gelten für die Getränke folgende Regelungen: Erlaubt sind stilles Wasser, Kamillentee, verdünnte, klare Apfelschorle oder klare Brühe ohne Einlage. Verzichten Sie während der Abführmaßnahmen auf Kaffee, schwarzen Tee, Früchtetees, Fruchtsäfte, kohlenstoffhaltige Getränke und Milchprodukte.

Am Untersuchungstag:

KEIN FRÜHSTÜCK!

07.00 Uhr Aus einer Packung Moviprep füllen Sie den großen Beutel A und den kleinen Beutel B in ein Gefäß und geben 1 Liter Wasser hinzu. Verrühren Sie das Ganze bis die Flüssigkeit nahezu klar ist und trinken Sie diese glasweise alle 10-15 Minuten. Vor der Einnahme kann das Abführmittel vorbereitet und gekühlt werden. Zusätzlich trinken Sie bitte 1 Liter von den erlaubten Getränken. Am Morgen darf eine Tasse Kaffee oder schwarzer Tee (ohne Milch) zu sich genommen werden.

Blatt bitte wenden!





Am Untersuchungstag:

Bitte beachten:

Zwischen 09.00 Uhr und 11.00 Uhr trinken Sie zusätzlich 1-2 Liter von den erlaubten Getränken.

KEIN MITTAGESSEN!

4 Stunden bevor Sie das Haus verlassen, um in unsere Praxis zu kommen:

Aus der zweiten Packung Moviprep füllen Sie den großen Beutel A und den kleinen Beutel B in ein Gefäß und geben 1 Liter Wasser hinzu. Verrühren Sie das Ganze bis die Flüssigkeit nahezu klar ist und trinken Sie diese glasweise alle 10-15 Minuten. Vor der Einnahme kann das Abführmittel vorbereitet und gekühlt werden. Zusätzlich trinken Sie 1-2 Liter von den erlaubten Getränken.

Hier noch weitere wichtige Informationen für Sie:

- ⇒ Sollten Sie gerinnungshemmende Medikamente einnehmen, setzen Sie diese nur **NACH** Rücksprache mit Ihrem Hausarzt oder Kardiologen ab.
- ⇒ Wünschen Sie eine Beruhigungsspritze zur Untersuchung, so ist die aktive Teilnahme am Straßenverkehr (z. B. Auto-, Motorrad- oder Fahrradfahren) und das Bedienen von Maschinen am Untersuchungstag nicht erlaubt. Wir raten Ihnen, sich nach der kurzen Aufwachphase abholen zu lassen.
- ⇒ Insulinpflichtige Patienten dürfen sich morgens vor der Untersuchung **keine Spritze** geben. Wir bitten Sie aus diesem Grund, Ihr übliches Frühstück nach der Untersuchung in der Praxis einzunehmen. Bei Bedarf kann während der Abführmaßnahmen Traubenzucker eingenommen werden.
- ⇒ Die regelmäßige Einnahme der Antibabypille muss durch die Koloskopievorbereitung nicht unterbrochen werden. Jedoch ist zu beachten, dass durch die Abführmaßnahme ein Empfängnisschutz nur unzureichend gewährleistet ist. Wir empfehlen zusätzliche Verhütungsmittel bis zum Ende des Zyklus.
- ⇒ Durch das Abführen ist es möglich, dass Ihr Analbereich gereizt wird. Zur Linderung können Sie gerne eine Wund- und Heilsalbe (z. B. Bepanthen) auftragen.
- ⇒ Frauen, die am Untersuchungstag ihre Periode erwarten, empfehlen wir Tampons zu verwenden.
- ⇒ In Ausnahmefällen kann es vorkommen, dass weitere Abführmaßnahmen in der Praxis durchgeführt werden müssen; der Aufenthalt in der Praxis kann sich dann von durchschnittlichen 2 Stunden auf bis zu 3 Stunden ausdehnen.

Für weitere Fragen steht Ihnen unser Praxisteam gerne zur Verfügung.